



VORWEIHNACHTLICHES BUDAPEST - BUSREISE UNGARN / MITTELUNGARN

Während der Adventszeit kommen viele Menschen gerne in Weihnachtsstimmung bei einem Besuch ungarischer Weihnachtsmärkte. Die verführerischen Düfte von frisch gebackenem Lebkuchen und der angenehme Geschmack von Glühwein machen den Besuch eines Weihnachtsmarktes unvergesslich. Seit einigen Jahren zieht der Budapester Weihnachtsmarkt seine Besucher in seinen Bann. Dieser ganz besondere Markt begeistert mit seinem einzigartigen Ambiente und ist eine internationale Berühmtheit. Der Weihnachtsmarkt auf dem Vörösmarty Platz verwandelt über einen Monat lang die Innenstadt von Budapest in einen märchenhaften Ort. Zahlreiche grandiose Bauten und interessante Sehenswürdigkeiten in der Stadt an der Donau runden dieses Reise-Erlebnis ab.

Termine

REISEPROGRAMM:

1. TAG: Mit der Vorfreude auf den Duft von gebratenen Äpfel und süßen Zimtschnecken dürfen wir Sie in unserem Gold-Bistrobus willkommen heißen. Bei einem Frühstück im Bordrestaurant können Sie die Anreise nach Budapest richtig entspannt genießen. Die Adventszeit ist eine ganz besondere in Budapest. Die illuminierte Fußgängerzone, der wunderbar beleuchtete Burgberg und die vorweihnachtlichen Klängen in den Gassen lassen die schönste Zeit im Jahr unvergesslich werden. Nachdem Sie Ihre Zimmer im Luxushotel Intercontinental bezogen haben, steht Ihnen der restliche Nachmittag zur freien Verfügung. Schlendern Sie entlang der Donau oder spazieren Sie in der Fußgängerzone zu einem der Weihnachtsmärkte, wo Sie auch viele Möglichkeiten für das Abendessen finden werden.

2. TAG: Nach dem Frühstück steht eine geführte Stadtbesichtigung auf dem Programm. Traumhaft schöne Straßenzüge und Plätze mit gepflegten Parkanlagen und schicken Kaffees stehen Kirchen und Gebäuden von unschätzbaren Wert gegenüber. Sie werden den berühmten Heldenplatz mit dem Stadtwäldchen, die bekannte Staatsoper, die Margareteninsel, die St. Stefan Kathedrale und die wunderschönen Brücken über die Donau sehen. Am Fuße des Burgberges, an der Kettenbrücke, wechseln Sie vom Gold-Bistrobus auf ein anderes Verkehrsmittel, dem historischen Schrägaufzug, der Sie zum Burgviertel bringt. Dieser historische Platz ist einer der meistbesuchten Orte von ganz Budapest. Die Ausmaße sowie die Denkmäler bilden ein Ensemble, welches bereits seit Jahrzehnten Teil des UNESCO-Weltkulturerbes ist. Ein markantes Bauwerk ist der Königspalast, der Ihnen von der Terrasse aus ein prächtiges Panorama auf die Silhouette der Stadt bietet. Bei einem Besuch der Matthiaskirche treten jene Kunstwerke, Skulpturen und Innenwände in den Vordergrund, deren Wert längst nicht mehr mit Geld festgelegt werden kann. Der Blick wandert sofort zum Hauptaltar im Osten, der sich dem Leben Marias widmet. An den erhabenen Säulen sind mehrere Fahnen befestigt, die bei der

Krönung von Franz Joseph von den europäischen Kronländern mitgebracht wurden. Die Decken und Wände sind reich mit Blattgold verziert. Im Anschluss wartet ein wärmender Glühwein auf Sie, bevor es weiter geht zum Besuch der Fischerbastei, die sich entlang der östlichen Mauer des Viertels erhebt und mit ihrer Architektur oftmals als Märchenmauer bezeichnet wird. Nach der wohlverdienten Mittagspause zeigen wir Ihnen die schönsten Weihnachtsmärkte. Am Abend wartet ein besonderes Highlight auf Sie: eine Schifffahrt mit Abendessen auf der Donau, während Sie an den beleuchteten Bauwerken entlang fahren.

3. TAG: Am Vormittag besuchen Sie das Wahrzeichen von Budapest, das Parlament. Es ist nicht nur eines der größten Gebäude von Ungarn, sondern auch das drittgrößte Regierungsgebäude der Welt. Sie werden staunen, wenn Sie im Empfangssaal stehen, wo weiterführende Treppen zu den importierten Marmorsäulen führen. Es wird Ihnen ein Einblick in verschiedene Räume ermöglicht, wie zum Beispiel in die früheren Warteräume der Parlamentsabgeordneten. Während der Führung wird auch die Stephanskrone im Kuppelsaal präsentiert. Als besonderes Highlight der Tour werden Sie in den Sitzungssaal der Regierung geführt, wo die tägliche ungarische Politik stattfindet. Nach dieser speziellen Tour durch das Regierungsgebäude werden Sie auch ein ungarisches Sprichwort verstehen, das sagt: "Das britische Parlament ist vielleicht größer als das Budapester Parlament, dafür ist das ungarische Parlament das schönste Europas." Am Nachmittag haben Sie ausreichend Freizeit, um an den Weihnachtsmärkten einzigartiges Kunsthandwerk für die Lieben zu Hause zu kaufen, oder eines der vielen Museen der Stadt zu besuchen.

4. TAG: Wohl gestärkt vom Frühstück fahren Sie heute noch an der Donau entlang und über Visegrad erreichen Sie den bedeutenden Ort Esztergom. Die Basilika von Esztergom ist die größte Kirche Ungarns, mit einer Höhe von 100 Metern und einer Gesamtfläche über 5.000 Quadratmetern. Zusätzlich befindet sich hier der Hauptsitz der ungarischen Katholischen Kirche. Bereits vom Haupteingang aus werden Sie das prunkvolle Hauptschiff und den Altar bewundern können. Das hier schnell entdeckte Altarbild ist das größte weltweit, welches auf ein Stück Leinwand gemalt wurde. Nirgendwo sonst gibt es solch ein imposantes Bild zu entdecken. Von diesem Punkt aus ist auch die Orgel der Basilika zu sehen. 3530 Pfeifen bilden die musikalische Tonreihe dieser Orgel. Vorweihnachtlich eingestimmt treten Sie nach der Mittagspause die Heimreise nach Österreich an.

INKLUDIERTER LEISTUNGEN:

- Fahrt im bus dich weg! Gold-Bistrobus
(- Fahrt mit modernem Gold-Bistro-Fernreisebus/Vollausstattung - Sämtliche Straßensteuern/Mauten/Einfahrtsgebühren/Parkgebühren - Sorgfältig ausgewählte Leistungen und Hotels)
- Bord-Service für höchsten Genuss während der gesamten Reise
- Gold-Frühstück im Bordrestaurant am Anreisetag
- 3x Nächtigung im *****Hotel Intercontinental in Buda inklusive Frühstücksbuffet
- 1x ganztägige deutschsprachige Stadtführung 2. Tag
- 1x Schrägaufzugfahrt zum Burgviertel
- 1x Besichtigung Fischerbastei
- 1x Besichtigung Matthiaskirche
- 1x Glühwein bei der Fischerbastei
- 1x Spaziergang durch die schönsten Weihnachtsmärkte in Budapest
- 1x Schifffahrt auf der Donau inklusive Abendessen in Buffetform und 1 Glas Sekt
- 1x halbtägige deutschsprachige Stadtführung 3. Tag
- 1x Eintritt & Besichtigung Parlament in Budapest
- 1x halbtägige deutschsprachige Reiseleitung 4. Tag
- 1x Eintritt & Besichtigung Dom in Estergom
- Inklusive Kurtaxe

Eventuell weitere nicht beschriebene Eintritte

STÄDTE

Budapest

Die Hauptstadt Ungarns begeistert mit einem besonderen Flair und einer einzigartigen Lage an der Donau. Über eine Länge von 28 km durchfließt sie die Stadt und teilt sie in zwei Teile: Buda im Westen und Pest im Osten, welche durch acht Brücken miteinander verbunden sind. Bei der Erkundung der Stadt sollte man auch mit der zweitältesten Metro der Welt fahren. Ihren schönsten Teil hat die UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt, ebenso wie die prachtvollen Bauwerke am Donauufer und auf dem Burgberg. Die „Perle an der Donau“ ist ein Muss für Städtereisende!

GESCHICHTE:

Seit über 2000 Jahren ist das Gebiet um Budapest bewohnt. Nach den Kelten gründeten die Römer hier im 1. Jh. n. Chr. die Provinzhauptstadt von Unter-Pannonien „Aquincum“. Im Jahre 896 nahmen die Ungarn (Magyaren) von dem Land Besitz und Obuda (Altbuda) wurde zur königlichen Stadt erklärt. Nach dem Mongoleneinfall 1241/42 ließ König Bela IV. den Hügel am rechten

Donauufer befestigen und 1247 die erste königliche Burg auf dem Schlossberg errichten. Unter ihrem Schutz entwickelte sich das neue Buda zur zeitweiligen Königsresidenz, während das gegenüberliegende Pest zum Handelsplatz wurde. Unter Sigismund von Luxemburg (1387 - 1437) erhielt Buda endgültig den Status einer Landeshauptstadt.

Eine erste Blütezeit erlebte die Stadt um die Burg Buda während der Herrschaft von König Matthias Corvinus (1458-90), der die Entwicklung zur Bürgerstadt und Geist und Künste der Renaissance förderte. Während der Türkenherrschaft 1541-1686 sank die Stadt zur Bedeutungslosigkeit herab und im Laufe der Zeit verwitterten fast alle bedeutenden Bauwerke. Unter der Kaiserin Maria Theresia (1740-80) wurde ein neuer Königspalast errichtet und die 1635 in Tyrnau gegründete Universität 1777 nach Buda und 1784 nach Pest verlegt. Die wirtschaftlichen und sozialen Reformen des ungarischen Grafen Istvan Szechenyi (1791-1860) bewirkten einen Aufschwung der drei Städte Buda, Pest und Obuda, die jedoch erst 1873 zur heutigen Hauptstadt Ungarns vereinigt wurden. Bereits 1896 - anlässlich der 1000-Jahr-Feier der Landnahme - wurde in Budapest die erste U-Bahn Europas eröffnet. Auch nach Beseitigung der schweren Kriegsschäden konnte ein Großteil der historischen Bauten durch sorgsame Restaurierung bewahrt werden. Budapest ist heute die wichtigste Industrie- und Messestadt sowie kulturelles Zentrum des Landes und größter Verkehrsknotenpunkt mit einem bedeutenden Hafen für die internationale Donauschifffahrt.

SEHENSWÜRDIGKEITEN:

ST. STEPHAN-BASILIKA: Der 1851 begonnene Kirchenbau verzögerte sich bis zum Jahre 1905, nachdem 1868 die Kuppel eingestürzt war. An der Innenausstattung der größten Kirche von Budapest wirkten die bekanntesten Künstler damaliger Zeit mit.

PARLAMENT: Die 96 m hohe Kuppel des 1885-1905 im neugotischen Stil errichteten Parlaments ist das Budapest-Wahrzeichen am linken Donauufer. Im Inneren des 268 m langen und bis zu 118 m breiten Parlamentsgebäudes führt ein prachtvolles Treppenhaus zum Kuppelsaal. Die Statuen an den Pfeilern stellen ungarische Könige und Fürsten aus Siebenbürgen dar.

HELDENPLATZ: Aus Anlass der 1000-Jahr-Feier der Landnahme wurde 1896 die Anlage mit der 36 m hohen Säule errichtet. In den Kolonnaden findet man Statuen ungarischer Freiheitskämpfer und Könige sowie Siebenbürger Fürsten.

MATTHIASKIRCHE: Der 1255-69 errichtete Bau mit dem Marientor (14. Jh.) an der reich gegliederten Südfassade wurde im 15. Jh. im gotischen Stil verändert und diente als Krönungskirche der ungarischen Könige. Die Türken benutzten die Kirche von 1541-1686 als Hauptmoschee. Das zum Teil abgebrannte Gotteshaus mit dem Kirchenmuseum wurde 1873-96 in ursprünglicher Form rekonstruiert.

BURGPALAST: Das von Maria Theresia anstelle des von den Türken zerstörten Palastes errichtete Barockschloss brannte 1848 aus. Nach dem Wiederaufbau wurde es um 1900 nochmals erweitert und beherbergt heute u.a. die Nationalgalerie und das Historische Museum.

FISCHERBASTEI: Die neuromanische Festungsanlage entstand 1901 an der Stelle der ehemaligen Bastei, die einst von den Fischern verteidigt werden mußte. Von hier aus bietet sich ein einmaliger Ausblick über die Donau. Die westliche Basteipromenade führt zum Kriegshistorischen Museum.

GELLERTBERG: Auf dem 235 m hohen Hügel mit dem weit sichtbaren Freiheitsdenkmal befindet sich die 1851 nach Unterdrückung des Freiheitskampfes von den Habsburgern angelegte Zitadelle. Das Terrassenrestaurant bietet einen guten Weitblick, in den Kasematten ist ein Weinlokal eingerichtet. Der auf den Berghängen angelegte Jubiläumspark gehört zu den beliebtesten Erholungsstätten.



Die mächtige Basilika, die sich majestätisch über der Donau erhebt, macht es deutlich: Esztergom bildet seit über Tausend Jahren die Hochburg der katholischen Kirche in Ungarn.

Esztergom ist ein historisches Städtchen am Ufer der Donau, das auf Deutsch auch als Gran bezeichnet wird und vor allem als Standort einer der größten Kathedralen Osteuropas bekannt ist. Das heute eher beschauliche Städtchen bildete von Ende des 10. bis Mitte des 13. Jahrhunderts die Hauptstadt Ungarns und kann auf eine ebenso lange wie faszinierende Geschichte zurückblicken. Bei einer Städtereise nach Esztergom erwarten Sie nicht nur die Krypten, die Kuppel und die Schatzkammer der majestätischen Basilika, sondern auch die interessanten Ausstellungen in verschiedenen renommierten Museen.

AUSFLUGSZIELE

Donauknie

Bei Esztergom beginnt der Donau-Ipoly-Nationalpark. In einer großen Schleife wendet sich der Fluss zuerst nach Norden und ändert dann seine Grundrichtung nach Süden. Nördlich des Donauknies steigt das fast 1.000 Meter hohe Börzsöni-Gebirge an, eine mit erloschenen Vulkanen, Schluchten, Tälern und über 335 Quellen höchst abwechslungsreiche Landschaft. Im Süden und Westen erstreckt sich das UNESCO-Biosphären-Reservat Pilis-Gebirge. Zwischen diesen beiden Mittelgebirgen schuf die Donau ein landschaftlich eindrucksvolles Durchbruchstal, das von Kalksteinfelsen, üppig bewachsenen Auwäldern, Inseln und malerischen Kleinstädten und Dörfern geprägt wird.

LÄNDER

Ungarn

UNGARN

Die Eigenbezeichnung der Ungarn weicht stark von den ausländischen Namen für Ungarn ab. Der Begriff magyar taucht schon im 9. und 10. Jahrhundert in islamischen Quellen auf und ist wahrscheinlich ein Kompositum aus magy (< ugrisch *ma??? = „Mensch, Mann, Geschlecht“) und er(i) (ebenfalls „Mensch, Mann, Geschlecht“). Der Name bezeichnete anfangs nur einen von sieben halbnomadischen Stämmen, die im 9. sowie im beginnenden 10. Jahrhundert räuberische Überfälle in Europa unternahmen. Diese Stämme hießen Megyer (Magyar), Tarján, Jen?, Kér, Keszi, Kürt-Gyarmat und Nyék; sie sind auch unter dem Stammesbündnamen hétmagyar bekannt. Gegen Ende des 10. Jahrhunderts ist es dem Stamm der Magyaren – das heißt den Nachkommen Árpáds – gelungen, die übrigen Stämme unter seiner Oberherrschaft zu vereinigen. Von da an kann von Magyaren gesprochen werden. Der Name „Ungarn“ gelangte vermutlich aus dem Slawischen in die anderen europäischen Sprachen. Das slawische Wort lässt sich auf die болгарotürkische Stammesbezeichnung onogur (on = „zehn“ + ogur = „Stamm“) zurückführen, die dadurch entstand, dass die Vorfahren der Ungarn im 5. und 6. Jahrhundert in enger Verbindung mit dem Reich der Onoguren lebten, dessen führender Stammesverband „Onoguren“ hieß. Das „H-“ im lateinischen hungarus (und dadurch auch in manchen anderen Sprachen) entstand dadurch, dass der Name irrtümlicherweise mit den Hunnen (Hunni) gleichgesetzt wurde. Die Außengrenze ist 2009 Kilometer lang. Davon grenzen an Österreich 366, an die Slowakei 515, an die Ukraine 103, an Rumänien 443, an Serbien 151, an Kroatien 329 und an Slowenien 102 Kilometer. Ungarn besteht aus 19 Komitaten (wobei umstritten ist, ob man Budapest als 20. Komitat mitzählen soll). Im Westen, an Österreich grenzend, befinden sich die Komitate Győr-Moson-Sopron und Vas. Diese westliche Gegend des Landes ist besonders durch ihre Voralpenhügel gekennzeichnet. Etwas weiter im Osten, beim Plattensee, befinden sich Veszprém, Somogy und Fejér, weiter im Norden davon Komárom-Esztergom. Diese Gegend ist vor allem wegen des Bakonygebirges bekannt. Weiter östlich befinden sich die Hauptstadt Budapest, mit dem umliegenden Komitat Pest, und weiter südlich Bács-Kiskun. Dominiert wird diese Gegend vom Pilisgebirge und von der Donau. Noch weiter östlich befinden sich die Komitate Heves, Jász-Nagykun-Szolnok und Csongrád. Diese Gegend ist der Zwischenraum zwischen der Donau und der Theiß (ungarisch: Tisza). Im Süden der Region finden sich kleine Steppen. Im Norden befindet sich das Mátra-Gebirge mit dem höchsten Berg Ungarns, dem Kékes. Am östlichen Rand des Landes befinden sich die Komitate Borsod-Abaúj-Zemplén, Szabolcs-Szatmár-Bereg, Hajdú-Bihar und Békés. Diese Gegend wird von der Puszta im Süden und dem Bükk in Borsod-Abaúj-Zemplén dominiert.

HOTELBESCHREIBUNG

REISEBILDER



REISECHECKLISTE

Dokumente/Geld:

- o Allergie- / Impfpass, E-Card
- o Bankomatkarte, Kreditkarte, PIN-Codes für Karten (getrennt aufbewahren)
- o Bargeld (Euro)
- o Fremdwährung (eventuell auch vor Ort Wechselmöglichkeit)
- o Reisepass, Personalausweis (Gültigkeit prüfen)
- o Unterlagen Reiseversicherung
- o Visum (falls benötigt)

Hygiene/Apotheke

- o Notwendige Medikamente (z.B. Augentropfen, Insulin, Kontaktlinsen etc.)

Sonstiges:

- o Brille (Sonnenbrille, Lese- / Ersatzbrille)
- o Kamera (Batterien, Akkus, Ladegerät, SD-Karte, Filme)
- o Mobiltelefon (Ladegerät, PIN- und PUK-Code, Kopfhörer)
- o Regenschirm
- o Nackenkissen
- o Kopfbedeckung

Für Unterwegs:

- o Eventuell : z.B. Zeitungen, Bücher, Reiselektüre ,Reiseführer, Stadtführer usw.

Fähre:

- o eigenes Handgepäck (notwendige Kleidungsstücke, Toilettartikel), Hauptkoffer verbleibt meistens im Bus

Für weitere Informationen:

Tipps für Reisende

DATENSCHUTZHINWEIS:

Bitte hinterlassen Sie Ihre Hoteladresse zu Hause bzw. bei einer Vertrauensperson, da wir wegen Datenschutzgründen keine Informationen an Drittpersonen weitergeben.

MITTEILUNG VON MÄNGELN:

Sollte es zu einer Beanstandung kommen, ersuchen wir Sie, die Mängel direkt unserem Kapitän oder einer Ansprechperson vor Ort (z.B. Hoteldirektion) mitzuteilen und Abhilfe zu verlangen. Beanstandungen im Nachhinein können ausschließlich nur schriftlich von unserer Rechtsabteilung bearbeitet bez. entgegen genommen werden. Um die Geltendmachung von Ansprüchen zu erleichtern, empfehlen wir Ihnen über die Nichterbringung oder mangelhafter Erbringung von Leistungen, schriftliche Bestätigungen geben zu lassen bzw. Belege, Beweise, Fotos, Zeugen... zu sichern.

ALLGEMEINE REISEBEDINGUNGEN:

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen, herausgegeben von der Bundeskammer d. gew. Wirtschaft, Fachverband der Reisebüros (ARB `92). Die vollständigen Reisebedingungen finden Sie unter www.ernst-reisen.at.

Gerne senden wir Ihnen die Unterlagen auch per Post zu.